

Gefahrguttransporter verliert Hinterachse: Albtraum für den Fahrer

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 24. Juni 2021 um 19:05 Uhr

Ätzende Flüssigkeit tritt auf B252 aus

Gefahrguttransporter "verliert" Hinterachse: Albtraum für alle Verkehrsteilnehmer!



Donnerstag 24. Juni 2021 – Höxter (wbn). Als die Hinterachse seines Gefahrgut-Transporters sich "löst", behält der rumänische Fahrer die Nerven. Doch er hätte mit einem Lkw in diesem Zustand gar nicht erst losfahren dürfen!

Der Rumäne kann das Fahrzeug bereits nach wenigen Metern auf dem Seitenstreifen zum Stehen bringen. Die Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer war jedoch durch den Fahrzeugzustand unkalkulierbar und hätte in einer Katastrophe münden können. Denn es war ein Gefahrguttransport! Und der Tank war im Zuge des Zwischenfalls bereits beschädigt worden. Höchste Alarmstufe auch für die hinzugerufene Feuerwehr. Der Inhalt, eine ätzende Flüssigkeit, fing bereits an, sich auf die Straße zu ergießen.

(Zum Bild: Ein erschreckender Anblick und ein Hinweis auf die offensichtliche Verkehrsunsicherheit des Gefahrguttransporters: Die spektakulär abgerissene Hinterachse. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Gefahrguttransporter verliert Hinterachse: Albtraum für den Fahrer

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 24. Juni 2021 um 19:05 Uhr

Nachfolgend die entsprechende Pressemitteilung der Kreispolizeibehörde Höxter:

„Auf der B252 in Höhe der Abfahrt nach Warburg-Germete hat ein Gefahrguttransporter eine Achse verloren. Aus dem Tank des Aufliegers trat eine ätzende Flüssigkeit aus.

Am Donnerstag, 24. Juni, befuhr ein 46-jähriger Fahrer mit einem Gefahrguttransporter die B252 von der Autobahnabfahrt in Richtung Warburg. Gegen 11 Uhr löste sich in Höhe der Abfahrt Germete aus noch ungeklärten Gründen die hintere Achse des Aufliegers. Dem Fahrer gelang es, die Zugmaschine nach wenigen Metern zum Stillstand zu bringen. Die Straße wurde für den Verkehr vollständig gesperrt.

Der rumänische Fahrer erlitt einen Schock und wurde zunächst mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus eingeliefert und nach ambulanter Behandlung entlassen.

Die Feuerwehr und die Untere Wasserbehörde wurden zur Gefahrensicherung und Gefährdungsbeurteilung hinzugerufen. Es wurde entschieden, dass der flüssige Inhalt aus dem beschädigten Gefahrguttank abgepumpt werden muss. Dazu wurde ein Spezialfahrzeug der Feuerwehr Duisburg angefordert.

Aufgrund der aufwendigen Bergung bleibt die B252 voraussichtlich bis in die Abendstunden hinein im Abschnitt zwischen der Anschlussstelle A44 und der B7 bei Warburg gesperrt.“